

in dieser Broschüre geboten wird, kann jeder, dem es um Klärung und Wahrhaftigkeit geht, mit bestem Gewissen unterschreiben. Die Dinge, um die es sich hier dreht, sind sowohl theologisch als auch praktisch in durchwegs klarer Sicht geboten. Daher kann man diesen wertvollen Behelf wirklich empfehlen.

*Dr. P. Anselm Schwab OSB*

*Hörmann-Jäger-Meyer*, BRAUTGESPRÄCH UND TRAUUNG. 124 Seiten, Snolin, S 88,—, DM 12,80. Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck-Wien-München (3793).

Nicht immer sind es großformatige „Wälzer“, die der aktiven Seelsorge dienen können. Hier stellt sich ein ganz bescheidenes Büchlein vor, das dem aktiven Seelsorger wirklich eine echte Hilfe bieten kann. Daß das Brautgespräch eine der notwendigsten Aufgaben darstellt, ist jedem einsichtig, der mit der heutigen Seelsorge auch nur irgendwie vertraut ist. So will eben auch dieses Büchlein Hilfen anbieten. Und in der Tat ist ihm solches bestens gelungen. Zu loben ist hier vor allem die feinfühlig und diskrete Bedachtnahme auf die jeweilige religiöse Disposition der Brautleute.

*Dr. P. Anselm Schwab OSB*

*Hermann Volk*, DER CHRIST ALS GEISTLICHER MENSCH. Von christlicher und priesterlicher Spiritualität, 124 S. DM 10,80, M.-Grünwald-Verlag (3727).

„Denn einer zunehmenden Verweltlichung der Welt, in der wir leben, kann christlich nur geantwortet werden mit einer Intensivierung im Christlichen selbst, und das muß auch bedeuten: Intensivierung der Spiritualität.“ Mit diesen Worten gibt der Autor, der frühere Dogmatikprofessor und jetzige Bischof von Mainz, Kardinal Hermann Volk, in der Einleitung Ausgangspunkt und Intention des Büchleins an. Ausgangspunkt: einerseits die heute nicht wegzuleugnenden Zeichen, „daß die Konkretisierung des Christlichen (Anm.: etwa der Besuch der Gottesdienste) nachläßt. Gleichzeitig ist aber die Bereitschaft zur Intensivierung des Christlichen im Denken und Tun, auch in der Frömmigkeit anzutreffen“. Intention: Besinnung auf die Mitte und Tiefe des Christlichen, „um von daher unseren Standort inmitten der Welt zu gewinnen und in und an der Welt den Dienst zu leisten, den jeder Christ leisten soll. Diese Mitte ist Christus selbst, so wie er uns in seinem Heilswerk durch den gesendeten Heiligen Geist erschlossen ist. Nichts Christliches ist wirklich oder verständlich ohne den Heiligen Geist. Darum muß der Christ ein geisterfüllter, ein geistlicher Mensch sein.“ Dieser Intention sind die fünf Kapitel des Buches angemessen: sie vermögen, soweit dies sprachlich eben möglich ist, etwas von diesem Geist zu vermitteln. Das Buch richtet sich an Laien und Priester und ist in seiner einfachen Sprache auch für beide gleich lesbar.

*Gidi Höllwerth*

*Leonhard Thomas*, FRAGE UND ANTWORT. Band 8, Heiliges und Heilige, (104 S.); Band 9, Ehe-Problem oder Sakrament, (106 S.), Kart., öS 34,—, Verlag St. Gabriel Mödling (3811).

Der erfahrene Referent für christliche Erwachsenenbildung gibt hier wohlbe gründete Antworten auf aktuelle Fragen zu den beiden obgenannten Themenkreisen.

*R. J. Kleiner*

*Becker-Bonadio-Flessenkemper-Grevin-Knichel-Willms*, MITTE ALLEN LEBENS. Herz Jesu-Verehrung auch heute? 206 S., kart., öS 120,—, Verlag St. Gabriel Mödling (3814).

Zeugnisse aus Bibel, Konzilstexten und Liturgie, pastorale Anliegen und die Spiritualität der beiden Päpste Johannes XXIII. und Paul VI. erweisen, wie sehr die gläubige und liebende Verbundenheit mit unserem Erlöser in der Gestalt der Herz-Jesu-Verehrung ein aktuelles Anliegen und ein wesentlicher Bestandteil christlich-kirchlicher Haltung und Praxis heute ist.

*R. J. Kleiner*